

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Friesland
am 14.03.2018 im Dienstleistungszentrum des Landkreises Friesland in Varel,
(Vortragsraum), Karl-Nieraad-Straße 1

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:41 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Pauluschke, Bernd

Mitglieder

Ambrosy, Sven

Bastrop, Heide

Behrens-Focken, Dieter

Bittner, Kathrin

Bödecker, Anne

Chmielewski, Iko

Damm, Jens

Eilers, Claus

Esser, Martina

Funke, Karl-Heinz

Gburreck, Fred

Harms, Ronald

Homfeldt, Axel

Janßen, Dieter

Just, Janto

Kaiser-Fuchs, Marianne

Krettek, Thorsten

Kühne, Lars

Kujath, Dörthe

Langer, Walter

Lies, Olaf

Loers, Diedrich

Michaelis, Friedhelm

Müller, Alfred

Neugebauer, Axel

Nieraad, Peter

Onnen-Lübben, Reinhard

Osterloh, Uwe

Ramke, Michael

Ratzel, Gerhard

Recksiedler, Raimund

Schlieper, Ulrike

Schönbohm, Heiko

Sudholz, Melanie

Tammen, Reiner

Ulfers, Holger

Wilken, Wilhelm

Wittke, Agnes

Zerth, Britta

Zerth, Stephan

Zillmer, Dirk

Angehörige der Verwaltung

Gerdes, Gerda
Karmires, Nicola
Vogelbusch, Silke
de Vries, Britta

Gäste

Eilers, Hergen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung und begrüßt besonders Varel's stellv. Bürgermeister Peter Nieraad, der heute in sein Amt als Kreistagsabgeordneter im Kreistag eingeführt wird und heißt die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen.

Herr Nieraad ist erfreut den Kreistag in der Stadt Varel willkommen zu heißen. Er berichtet unter anderem über die infrastrukturelle und finanzielle Situation der Stadt Varel und gibt einen Ausblick über die ausgeglichene Haushaltslage in den Jahren 2018/2019 und über beabsichtigte Investitionsmaßnahmen. Hierzu zählen insbesondere die Baumaßnahmen, wie das Hospiz, ein Kindergarten und der städtische Bauhof, die auf dem Areal der ehemaligen Friesland Kaserne, in dem neu entstehenden Stadtteil geplant sind bzw. teilweise begonnen wurden.

Für die geplanten Investitionsmaßnahmen werden unter anderem 3 Mio. Euro für den Bau von zwei Kindergärten mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 4,5 Mio. Euro für beide Einrichtungen, 2 Mio. Euro für den Neubau eines Feuerwehrhauses und 750.000 Euro für eine Drehleiter veranschlagt. Zusätzlich wird das Sportstättenprogramm der Stadt Varel eine hohe Investition abfordern. Für das Haushaltsjahr 2020 kalkuliert die Stadt Defizite ein, sollten die Gewerbesteuerereinnahmen niedriger ausfallen, als es gegenwärtig der Fall ist.

Im Anschluss verteilt Herr Nieraad ein Gastgeschenk der Stadt Varel an alle Kreistagsabgeordnete. Es handelt sich dabei um eine besonders umweltfreundliche Tasche aus recycelten PET-Flaschen, die den Aufdruck des Arngaster Leuchtturms trägt. Diese Tasche wird von der Stadt Varel zum Kauf angeboten, wobei ein Teil der Verkaufserlöse der Hospizbewegung zugute kommt.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Pauluschke stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. KTA Haesihus ist abwesend. Als Gast ist der ausscheidende KTA Hergen Eilers anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Fragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 5 Verzicht des Kreistagsabgeordneten Hergen Eilers auf die Mitgliedschaft im Kreistag Friesland

Vorsitzender Pauluschke verkündet den Verzicht von Hergen Eilers auf sein Kreistagsmandat und führt zu dessen Begründung zeitliche Belastungen an. Er hebt hervor, dass Hergen Eilers sich immer fair und umgänglich gegenüber politischen Freunden und Gegnern verhalten habe. Herrn Eilers werden Blumen und Präsente überreicht und er wird mit großem Dank für seine Mitarbeit aus dem Kreistag verabschiedet.

Hergen Eilers fügt seinem Dank an den Kreistag hinzu, dass er seinen Entschluss nach sorgfältiger Prüfung gefasst habe. Die Begründung zu seinem Verzicht konkretisiert er dadurch, dass er dem Anspruch, den Wählern gerecht zu werden und seine Arbeit mit Ernsthaftigkeit auszuüben, nicht mehr nachkommen kann. Seine Intention sich zur Wahl zu stellen, bestand darin, die Funktionsweise des Landkreises besser zu verstehen. Für eine sachgerechte Beurteilung sei es richtig und angemessen die inneren Vorgänge zu kennen. Die Durchführung seiner Aufgaben in den Ausschüssen und Vertretungen des Landkreises hat er als interessant und verantwortungsvoll wahrgenommen. Die Teilnahme an Terminen und deren hinreichende Vorbereitung werden aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich sein. Hergen Eilers erfüllt weiterhin seine Aufgaben als Stadtverbandsvorsitzender der CDU Varel sowie als Fraktionsvorsitzender und Gruppensprecher der CDU Mehrheitsfraktion Varel. Zudem bleibt er Mitglied des CDU Kreisvorstandes. Über die Nachbesetzung mit Herrn Peter Nieraad ist er sehr erfreut.

Beschluss:

Aufgrund seines schriftlichen Verzichts vom 11.02.2018 verliert Herr Hergen Eilers, Rahlinger Straße 10, 26316 Varel, gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG am 14.03.2018 seinen Sitz im Kreistag Friesland. Die Mitgliedschaft ist beendet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig festgestellt

TOP 6 Feststellung des Nachrückers/der Nachrückerin für Herrn Hergen Eilers als Ersatzperson; Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Mitgliedes

Herr Landrat Ambrosy führt zur Feststellung des Nachrückers aus, dass Herr Dirk Brumund als Ersatzkandidat der CDU auf die Übernahme des Mandats verzichtet habe. Folglich ist das Mandat gemäß § 44 Abs. 1 i.V.m. § 38 Abs. 2 NKWG auf die Ersatzperson Peter Nieraad übergegangen, der die Wahl angenommen hat. Gem. § 52 Abs. 2 i.V.m. § 51 Abs. 2 NKomVG beginnt seine Mitgliedschaft mit der zu TOP 5 erfolgten Feststellung des Sitzverlustes von Herrn Hergen Eilers.

Im Anschluss übernimmt Herr Landrat Ambrosy die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Herrn Peter Nieraad und beide besiegeln diese per Handschlag. Mit dem gemeinsamen Wunsch für eine gute Zusammenarbeit wird Herr Nieraad vom Vorsitzenden Pauluschke offiziell als neuer Kreistagsabgeordneter begrüßt.

TOP 7 Ggf.: Umbesetzung des Kreisausschusses

Eine Umbesetzung erfolgt nicht.

TOP 8 Umbesetzungen in den Kreistagsausschüssen und Feststellungsbeschluss zu den jeweiligen neuen Zusammensetzungen

Beschluss:

Die Neubesetzung der Kreistagsausschüsse gemäß beigefügter Liste (sh. rote Markierungen) werden hiermit festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Die Änderungen können dem anliegenden Dokument zu TOP 8 (Rot markiert) entnommen werden. (Das Dokument wurde inzwischen mit Stand 21.03.2018 aktualisiert und steht online zur Verfügung).

TOP 9 Umbesetzungen in den örtlichen und überörtlichen Gremien außerhalb des Kreistages sowie Feststellungsbeschluss zu den neuen Besetzungen

Beschluss:

Die Umbesetzungen in den örtlichen und überörtlichen Gremien werden gemäß beigefügter Liste (sh. rote Markierungen) festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Die Änderungen können dem anliegenden Dokument zu TOP 9 (Rot markiert) entnommen werden. (Das Dokument wurde inzwischen mit Stand 14.05.2018 aktualisiert und steht online zur Verfügung).

TOP 10 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 18. Dezember 2017

Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11 Öffentliche Berichte und Vorlagen

TOP 11.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 31. Januar 2018

**TOP 11.1.1 Öffentliche Versicherungen Oldenburg; Besetzung des Allgemeinen Beirates für die neue Amtszeit
Vorlage: 0342/2018**

Die laufende Amtszeit der Beiratsmitglieder der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg endet im Mai 2018; es werden erneute Bestellungen erforderlich.

Derzeit nimmt KTA Bernd Pauluschke den Sitz im Allgemeinen Beirat wahr; als Stellvertreter ist KTA Dirk Zillmer entsandt. - Lt. beigefügtem Schreiben der ÖFFENTLICHEN vom 3. Januar 2018 ändert sich das Besetzungsverfahren insofern, als dass Stellvertreter nicht mehr bestimmt werden, weil die Satzung der Institution dies so vorsieht.

Der Kreistag nimmt Kenntnis und kommt überein, auch künftig Herrn Pauluschke in den Allgemeinen Beirat zu entsenden.

Beschluss:

Kreistagsabgeordneter Pauluschke wird für die kommende Amtszeit des Gremiums als Vertreter des Landkreises Friesland in den Allgemeinen Beirat der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg entsandt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 21. Februar 2018
11.2

TOP **Bewerbung FairTrade Town/District (Klimaschutz); (UmwA 13.02.)**
11.2.1 **Vorlage: 0350/2018**

Herr Landrat Ambrosy strebt die Umsetzung Transfair gehandelter Produkte dort an, wo der Landkreis Hausherr ist. Bei auswärtigen Terminen, wird versucht dies mit dem jeweiligen Gastgeber umzusetzen.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Landrat Ambrosy das Projekt einer Schülergenossenschaft der BBS Varel vor, die unter der Leitung ihres Lehrers Werner Lorek (Fachlehrer für Wirtschaftspolitik und Wirtschaft) ein Vertriebsmodell für den Transfair gehandelten Bio-Tee namens „Friesenherz“ entwickelt und gegründet hat.

Herr KTA Chmielewski begrüßt die öffentliche Positionierung des Landkreises für den „fairen Handel“. Die Kosten des Landkreises stellen für diese freiwillige Aufgabe im Zuge des ökologischen und ökonomischen Zukunftsgedankens, über die wirtschaftliche Denkweise hinaus, eine gute Investition dar. Des Weiteren ist dieses Thema prädestiniert für die niedersächsischen Schulen. Dieses Umdenken des Landkreises beschert ihm viel Zuspruch.

Beschluss:

1. Im Rahmen der internationalen Kampagne von TransFair „Fairtrade-towns“ wird der faire Handel auf lokaler Ebene gefördert; der Landkreis Friesland bewirbt sich entsprechend der fünf Bewerbungskriterien um den Titel „Fairtrade-Kreis“. Die für eine Verleihung des Titels erforderlichen Kriterien sind von der Verwaltung schnellstmöglich zu recherchieren und zu erfüllen.

zu 1.: Korrektur des Titels: „Fairtrade-Kreis“ statt „Transfair-Kreis“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 7 Enthaltungen

**TOP 11.2.2 Förderung der Biodiversität: Strategie zum Schutz von Hautflüglern (UmwA 13.02.) sowie konkretisierender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.01.2018 zu diesem Thema
Vorlage: 0351/2018**

Wie im Umweltausschuss – sh. TOP 4.1.3 der Sitzung vom 13. Februar 2018 – und in der Sitzung des Kreisausschusses vom 21.02.2018 wurde auch die Beschlussfassung im Kreistag gesplittet in Teil a) und b) – Beschlussteil c) wurde im Kreistag hinzugefügt.

Vorsitzender Pauluschke verliest die Beschlussvorschläge und stellt diese zur Diskussion.

Frau KTA Schlieper weist auf dringenden Handlungsbedarf zur schnellstmöglichen Umsetzung des Beschlussteils b) im Stellenplan hin, da der Fachbereich personell stark unterbesetzt ist.

Herr KTA Damm unterstützt die Förderung der Biodiversität und damit die Maßnahmen zum Schutze von Hautflüglern, vor allem die Einrichtung von Blühstreifen, um dem damit einhergehenden Vogelsterben entgegenzuwirken. Die CDU-Fraktion lehnt den Beschlussteil c) zur Schaffung einer zusätzlichen Fachstelle ab, weil von den veranschlagten 50.000 Euro ein erheblicher Teil in die Verwaltung fließen würde und somit nicht zur Förderung der Biodiversität zur Verfügung stünde. Angesichts der bald eintretenden Aussaat- und Aussaatzeit sei Eile geboten, entsprechende Materialien zu beschaffen und Blühstreifen anzulegen. Dies mache eine kurzfristige Bereitstellung der Mittel erforderlich, um das Saatgut für den Kleingartenbereich, die Landwirtschaft, die Jägerschaft und die Imkerei zu finanzieren. Hier wird vorgeschlagen 80-90 % der Kosten gegen Rechnungsvorlage durch den Landkreis zu übernehmen. Außerdem sollte dem Arbeitskreis „Runder Tisch Naturschutz“ die Kompetenz übertragen werden, zu entscheiden, wie die Gelder eingesetzt werden. Die erforderlichen Strukturen wie Jägerschaft, Imker und Landwirte seien vorhanden, um entsprechend zu agieren und somit im Jahr 2018 noch etwas zu erreichen.

Herr KTA Tammen weist auf die Verfügbarkeit der Mittel insbesondere für die Erreichung nachhaltiger Ziele hin. Kurzfristige Maßnahmen stünden hierbei den langfristigen Planungen zur Sicherstellung einer dauerhaften Lösung entgegen. Zur dauerhaften Etablierung von Schutzmaßnahmen sei die Vernetzung der dafür verfügbaren Flächen und Gebiete maßgeblich. Hierzu bedarf es aus zeitlichen und personellen Gesichtspunkten dringend einer zusätzlichen Stelle für eine Fachkraft mit dem entsprechenden Fachwissen (Fachstelle 50 %).

Herrn KTA Chmielewski ist es zudem besonders wichtig, dass dieses Thema auch in den Schulen frühzeitig behandelt wird. Aus dem kleinen Etat, der dem Landkreis für die Bewältigung dieser freiwilligen Aufgabe zur Verfügung steht, sind dennoch die zwingend erforderlichen, konzeptionellen Maßnahmen zu erarbeiten, um dem Insektensterben Einhalt zu gebieten.

Herr KTA Damm spricht noch einmal besonders die Witterungsbedingungen des vergangenen Herbstes an, die dazu geführt haben, dass viele landwirtschaftliche Flächen aktuell nicht bestellt sind bzw. wurden – mit sog. Winterkulturen. Dadurch bestehen in diesem Jahr sehr gute Chancen sehr viele Flächen für Maßnahmen, wie Blühstreifen, Blühflächen und Biotopen zu gewinnen. Dies erfordere die baldige Bekanntgabe, dass die Mittel kurzfristig zur Verfügung gestellt werden und somit Saatgut und Anpflanzungen gefördert werden.

Herr Landrat Ambrosy hebt drei wesentliche Punkte für die Förderung der Biodiversität hervor:

- die Grundlage ist der Beschluss über den Landschaftsrahmenplan als Planungsgrundlage (ebenfalls Grundlage für den Biotop-Netzverbund)
- die Bereitstellung von 50.000 Euro im Haushalt für diese Maßnahmen. (Unter Berücksichtigung möglicher Landes- und Bundesförderungen könnten gegebenenfalls Fördermittel

bis zu 75 % beantragt werden – insgesamt ca. 200.000 Euro). Damit wären die Kosten für die 50%-Stelle gedeckt und es verblieben ausreichend Mittel für die Maßnahmen.

- die Einigkeit darüber, dass der Zusatz unter Vorschlag a) zu ergänzen war – letzter Satz: „Es sind kurzfristige Maßnahmen für 2018 zu erarbeiten“. Die Fachleute des Arbeitskreises „Runder Tisch Naturschutz“ wurden informiert und befassen sich bereits mit der Vorbereitung derartiger Maßnahmen. Auch das Landvolk zeigt Interesse und Bereitschaft.

Herr KTA Zerth teilt ebenfalls die Meinung, dass eine Obergrenze festgelegt werden sollte.

Herr Vorsitzender Pauluschke ergänzt den Beschlussvorschlag a) auf Vorschlag der CDU-Fraktion und auf Wunsch der Abgeordneten um die Festsetzung einer Obergrenze:

Es sind kurzfristige Maßnahmen für 2018 zu erarbeiten. Dafür stellt der Landkreis max. 15.000 Euro zur Verfügung.

Der Beschlussteil c) wird ergänzt. Es wird über a) bis c) einzeln beschlossen

Beschlüsse:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Akteuren des Naturschutzes, z. B. den Naturschutzverbänden, den Landwirten, der Jägerschaft und einem Fachbüro eine Strategie zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen von Insekten und hier insbesondere der Hautflügler (Fluginsekten) im Landkreis Friesland zu erarbeiten.

Es sind kurzfristige Maßnahmen für 2018 zu erarbeiten.
Dafür stellt der Landkreis maximal 15.000,00 Euro zur Verfügung.

- b) Für die fachgerechte und kontinuierliche Umsetzung der Strategie im Landkreis Friesland ist eine zusätzliche Fachstelle (50 %) einzurichten. Zur Folgefinanzierung der Maßnahme sind vorrangig Fördergelder einzuwerben.
- c) Die zusätzlich bereitzustellende Stelle ist sofort auszuschreiben und zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

zu a) einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

zu b)

Ja:	30
Nein:	12

= mehrheitlich zugestimmt

zu c)

Ja:	29
Nein:	13

= mehrheitlich zugestimmt

TOP **Analyse und Bewertung der Bürgerumfrage zur Änderung der**
11.2.3 **Verpackungssammlung (Gelbe Tonne, Wertstofftonne oder Gelber**
 Sack) - (UmwA 13.02.)
 Vorlage: 0352/2018

Das Konzept wird in der Sitzung des Umweltausschusses am 17.05.2018 vorgestellt.

Beschluss:

Auf Grundlage der Umfrageergebnisse erarbeitet die Kreisverwaltung die fachlichen Rahmenbedingungen für die politischen Beratungen bis zum Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft am 17.05.2018.

zur Kenntnis genommen

TOP **- aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 05. März 2018**
11.3

TOP **Budgetplanung des Jugendparlaments Friesland für das Jahr 2018**
11.3.1 **(JuhiA 26.02.)**
 Vorlage: 0360/2018

Beschluss:

1. Die Budgetplanung des Kreisjugendparlaments Friesland für die laufende Arbeit im Jahr 2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag auf Freigabe der Projektmittel für die Antidiskriminierungskampagne „together“ des Jugendparlaments Friesland in Höhe von insgesamt 7.200 € für das Jahr 2018 und zur eventuellen Vorbereitung einer Internationalen Begegnung im Jahr 2019 in einer geschätzten Höhe von ca. 10.000 € wird genehmigt.
3. Die Finanzierung von „Kleinprojekten“, die jeweils unter 500 € liegen und ein Gesamtfinanzvolumen des Landkreises von 4.000 € für das Jahr 2018 nicht überschreiten aus den in den Haushalt eingestellten Projektmitteln des Jugendparlaments wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**TOP 11.3.2 Neubesetzung des Schulausschusses durch den Kreisschülerrat (SchulA 01.03.)
Vorlage: 0377/2018**

Beschluss:

Die vom Kreisschülerrat vorgeschlagenen Vertreterinnen/ Vertreter werden für die Dauer der halben Wahlperiode der Vertretungskörperschaft in den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur des Landkreises Friesland wie folgt berufen:

Allgemein bildende Schulen:

- Mitglied Tjorven Meyrose (Oberschule Varel)
Butjadinger Str. 1, 26316 Varel

- Ersatzmitglied Rene Ubben (Pestalozzischule Varel)
Langestr. 17a, 26340 Zetel

Berufsbildende Schulen:

- Mitglied Madleen Hobbie (BBS Jever)
Blauhander Str. 43, 26345 Bockhorn

- Ersatzmitglied Dominik Helms (BBS Varel)
Friedrich-Ebert-Str. 24, 26316 Varel

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Die neue Besetzung des Schulausschusses ist der zu TOP 8 hinterlegten Liste zu entnehmen.

**TOP 11.3.3 Ermächtigung für die Vergabe des Auftrags zur Fahrbahnerneuerung an der Kreisstraße 311, Tarbarger Landstraße, 2. BA
Vorlage: 0380/2018**

Beschluss:

Der Kreistag ermächtigt den Kreisausschuss, den Auftrag für den 2. Bauabschnitt der Fahrbahnerneuerung an der Kreisstraße 311, Tarbarger Landstraße, an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

TOP **Ermächtigung für die Vergabe des Auftrags zur Fahrbahninstandsetzung (grundhafte Erneuerung) an der Kreisstraße 108 (Streek bis Kreisgrenze Wesermarsch)**
11.3.4 **Vorlage: 0382/2018**

Beschluss:

Der Kreistag ermächtigt den Kreisausschuss, den Auftrag für die Instandsetzungsmaßnahme an der K 108 von der Kreisgrenze Wesermarsch Richtung Varel an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

TOP **Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Umbau und die Sanierung der Sporthalle an der IGS Friesland-Nord in Schortens**
11.3.5 **Vorlage: 0379/2018**

Beschluss:

Der Leistung der überplanmäßigen Ausgaben von 185.000,- € für den Umbau und die Sanierung der Sporthalle an der IGS Friesland-Nord in Schortens wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP **Entsendung von Vertretern des Landkreises Friesland in die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes**
11.3.6 **Vorlage: 0373/2018**

Dem Votum des Kreisausschusses wird gefolgt.

Beschluss:

Der Beschluss über die Entsendung der Vertreter in die Verbandsversammlung des OOWV wird bis zur Sitzung im Dezember 2018 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11.3.7 Ausschreibung Taxi- und Mietwagenbeförderung im Landkreis Friesland für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020; hier: Ermächtigung des Kreisausschusses (09.05.2018)
Vorlage: 0391/2018**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird ermächtigt über die Zuschlagserteilung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**TOP 11.3.8 Ertüchtigung von Bahntrassen für den Radverkehr in der Friesischen Wehde; Pachtverträge
Vorlage: 0392/2018**

Beschluss:

Das gemeinsame touristische Projekt „Ertüchtigung von Bahntrassen für den Radverkehr in der Friesischen Wehde“ wird zur Kenntnis genommen. Dem Abschluss der Pachtverträge wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Die Beschlüsse wurden bereits im Kreistag behandelt.

TOP 13 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

TOP 13.1 Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft vom 13. Februar 2018

TOP 13.2 Ausschuss für Arbeit und Soziales vom 19. Februar 2018

TOP 13.3 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen vom 20. Februar 2018

TOP 13.4 Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Mobilität vom 22. Februar 2018

TOP 13.5 Jugendhilfeausschuss vom 26. Februar 2018

TOP 13.6 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 01. März 2018

Keine Fragen oder Anmerkungen zu den TOP 13.1 – 13.6

TOP 14 Mitteilungen des Landrates

- keine -

TOP 15 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

TOP 15.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2018 betr. Aufgabenkritik Landkreis

Der Kreistag fasst einen Organisationsbeschluss darüber, ob der Antrag aufgrund der Termingestaltung einen Dringlichkeitsbeschluss erfordert und zum anderen in welchem Fachausschuss die Aufgabenkritik zu beraten ist.

Herr KTA Zillmer beantragt namens der CDU-Fraktion eine Gesamtübersicht aller Aufgaben sowie die Angaben zur Höhe des Personaleinsatzes, Kostenaufwandes und welche Aufgaben vom Land Niedersachsen auf den Landkreis Friesland übertragen wurden.

Diese Übersicht soll begleitend zur Bewertung der Haushaltsführung dienen. Der Antrag soll hingegen keine Grundlage für die Debatte über die Höhe der Kreisumlage sein. Den Abgeordneten des Kreistages soll damit lediglich die Möglichkeit zur objektiven Entscheidung über die Leistbarkeit anfallender Kosten geboten werden. Der Bedarf an einer solchen Gesamtübersicht besteht bis kurz vor Beginn der Haushaltsberatungen 2019.

Herr Landrat Ambrosy ist der Auffassung, dass aus Sicht der Verwaltung keine Dringlichkeit besteht, da die Aufgabe und Vorbereitung dem Fachausschuss obliegen. Als Fachausschuss kommt hierbei der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen (WTKF) in Betracht; diesem obliegt es sich als Erster mit dem Haushalt zu befassen.

Die Verwaltung ist relativ kurzfristig in der Lage, innerhalb von ein paar Wochen eine Auflistung der freiwilligen Leistungen zu erstellen. Als Grundlage dient hierbei das KGSt-Untersuchungsgutachten aus dem Jahr 2015 (umfangreiches Verwaltungsgutachten über Synergieeffekte – zur Klärung einer möglichen Kreisangehörigkeit der Stadt Wilhelmshaven zum Landkreis Friesland) – Ein Teil des Gutachtens befasst sich mit den freiwilligen Aufgaben des Landkreises. Hierzu wurden ca. 250 Produkte definiert. Eine Erweiterung der Definitionen, um „fL“= freiwillige Leistung, „L“= Landeszuständigkeit, „LK“= eigene Zuständigkeit und „B“= Bundeszuständigkeit könnte hier durch die Verwaltung vorgehalten werden.

Herr Landrat Ambrosy macht deutlich, dass aus dem Dezember-Kreistag noch weitere Verhandlungen mit den Städten und Gemeinden über weitere finanzielle Entlastungen ausstehen. Da diese Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, mache eine weitere Debatte hierzu keinen Sinn.

Herr KTA Zillmer erläutert die Dringlichkeit des Antrages vor dem Hintergrund, der Verwaltung möglichst viel Zeit für die Erledigung verschaffen zu wollen. Der CDU-Fraktion ist die vorgeschlagene Erweiterung der Produkte zu wenig, da sie im Antrag darüber hinaus konkrete Angaben zu dem aufgewendeten Personal sowie dem Zeit- und Kostenaufwand erbiten.

Vorsitzender Pauluschke verweist nochmals auf das Fehlen der Dringlichkeit des Antrags, zumal dieser vom 26.02.2018 datiert und den 01.10.2018 als Frist beinhaltet.

Herr KTA Chmielewski schließt sich der Meinung von Herrn KTA Zillmer über die Dringlichkeit des Antrags an, weil die Aufgabenkritik Gegenstand jeder Haushaltsberatung sei. Diese Aufgabenkritik erfordere von der Verwaltung neben der Betitelung der freiwilligen/ Pflichtaufgaben, besonders die konkrete Aufschlüsselung des Einsatzes von Personal und Kosten. Das Ziel sei die Vorlage des Ergebnisses in den nächsten 1,5 bis 2 Monaten, um dem Kreis-

tag noch ausreichend Zeit vor Beginn der Haushaltsberatungen zu verschaffen. Die Aufgabenkritik soll es dem Kreistag ermöglichen, Probleme frühzeitig zu erkennen, passende Maßnahmen zu entwickeln und falls erforderlich, über zusätzliche Stellen zu verfügen. Um Entlastungen zu schaffen, müsse sich der Landkreis von einigen freiwilligen Leistungen verabschieden oder diese reduzieren.

Herr KTA Zillmer erklärt sich mit der vorgeschlagenen Abwicklung über den Fachausschuss WTKF einverstanden.

Frau KTA Schlieper lehnt namens der Mehrheitsgruppe SPD/Grüne/FDP die Dringlichkeit des Antrags ab, da dem WTKF für die Vorbereitung und Erledigung einer detaillierten Aufstellung über die Zuständigkeiten und Kosten ausreichend Zeit bis zu Beginn der Haushaltsberatungen bleibt.

Herr KTA Zillmer befürchtet, das Gegenteil könnte der Fall sein, wenn nicht nach der heutigen Sitzung des Kreistages mit den Vorbereitungen begonnen wird.

Herr Landrat Ambrosy sagt mit dem heutigen Organisationsbeschluss ein sofortiges Handeln im Zuge der Vorbereitung zur nächsten Sitzung des WTKF im Juni 2018 zu. Ab diesem Zeitpunkt ist ausreichend Zeit für Diskussionen bis Oktober/ November 2018 gegeben.

Vorsitzender Pauluschke lässt über die Organisationszuordnung und über die Dringlichkeit beschließen.

Beschlüsse:

1. Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 26.02.2018 betreffend der Aufgabenkritik wird in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen (WTKF) verwiesen.
2. Beschluss über die Dringlichkeit des Antrags.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1. einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

zu 2.

Ja:	15
Nein:	17
Enthaltung:	10

= mehrheitlich abgelehnt; der Antrag wird mehrheitlich als nicht dringlich gesehen.

TOP 16 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung

TOP 16.1 Anfrage zu den Rodungsarbeiten an dem Sportplatz in der Jahnstraße

Herr KTA Schönbohm richtet eine Anfrage an den Kreistag zu den Rodungsarbeiten an dem Sportplatz in der Jahnstraße. Dort entstehen neue Rasenplätze für das Sportforum. Dafür waren umfangreiche Rodungsarbeiten notwendig. Darüber hinaus ist ihm aufgefallen, dass dort außerhalb des eingezäunten Geländes weitere 6-7 sehr stämmige Bäume gefällt wurden, die nicht mit der Maßnahme im Zusammenhang stehen.

Er erkundigt sich nach dem Grund dieser zusätzlichen Baumfällungen und ob Ersatzbepflanzungen beabsichtigt sind.

Auf Veranlassung von Herrn Landrat Ambrosy wird die Anfrage von Herrn KTA Schönbohm über dieses Protokoll wie folgt beantwortet:

- Vermerk vom 16.03.2018 (Auszug aus der Antwort des Fachbereiches 67 – Umwelt):

Diese Rodungsarbeiten wurden durch die Stadt Jever vorgenommen, als vorbereitende Maßnahme der Baumaßnahme (Durchführung der Baumaßnahme durch Stadt Jever). Eine Genehmigung seitens der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) oder Abstimmung mit dieser war hier nicht erforderlich. Die Fällarbeiten mussten vor dem 01.03.18 beendet sein.

Begründung: Die geplanten Flächen für den Sportplatzbau sind baurechtlich als unbebauter Innenbereich nach § 34 Baugesetzbuch eingestuft. Gemäß § 18 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz sind bei Vorhaben in Gebieten nach § 34 Baugesetzbuch die §§ 14 bis 17 (Eingriffsregelung mit Festlegung von Kompensationsmaßnahmen) des Bundesnaturschutzgesetzes nicht anzuwenden. Somit ist die Eingriffsregelung nicht anzuwenden und es können keine Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden.

Unabhängig davon hat die untere Naturschutzbehörde (UNB) sich die Gehölze vor Ort dennoch angesehen, da es sich hier ja um eine Fläche des Landkreises handelt. Der Bestand setzte sich weitestgehend aus sog. Pioniergehölzen zusammen. Dies sind hier zum größten Teil Zitterpappeln und Birke, die teilweise auch schon stark beschädigt waren. Auch nach dieser Betrachtung gibt es keine Einwände gegen die Rodung.

TOP 17 Anregungen und Beschwerden

- keine -

gez. Bernd Pauluschke
Kreistagsvorsitzender

gez. Sven Ambrosy
Landrat

gez. Britta de Vries
Protokollführerin